

PRESSEMITTEILUNG #257 – 11. November 2021

Serpil Midyatli

Der Paradigmenwechsel war vorschnell!

Zur heutigen Pressekonferenz der Landesregierung über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie erklärt die SPD-Fraktionsvorsitzende, Serpil Midyatli:

“Die heutigen Aussagen zur Corona-Politik der Landesregierung waren das Eingeständnis, dass der im September ausgerufene Paradigmenwechsel vorschnell war. Wir haben davor gewarnt. Anstatt nun sofort die Konsequenzen zu ziehen wird vorerst nur auf die höchste Stufe des Stufenplans verwiesen. Wir wissen aber jetzt schon, dass diese Maßnahmen in der aktuellen Lage nicht ausreichen werden. Das sagt selbst der Ministerpräsident und stellt weitere Verschärfungen in Aussicht. Die Corona-Politik der Landesregierung ist inkonsequent und äußert sich erneut in einem Zick-Zack-Kurs.

Die Fakten liegen auf dem Tisch. Worauf wartet die Landesregierung denn noch? Allen ist doch klar, dass die Zahlen weiter steigen werden. Deshalb wäre es konsequent, jetzt gleich auf 2G zu setzen. Der Ministerpräsident hat richtigerweise darauf hingewiesen, dass die Impfung der einzige Weg aus der Pandemie ist. Aus anderen Staaten wissen wir, dass konsequente 2G-Regeln für einen Schub an Impfungen sorgen. Deshalb sollte man das jetzt sofort umsetzen. Die Forderung nach einer Impfflicht in Pflege- und Heilberufen halte ich für fachlich nachvollziehbar. Allerdings wurde diese Maßnahme durch die Politik lange Zeit ausgeschlossen. Ein Kurwechsel kann deshalb das Vertrauen in die Corona-Politik gefährden. Außerdem entsteht der Eindruck, dass die Impfquote in den Pflege- und Heilberufen besonders niedrig ist. Das stimmt nicht.”

i.V. Felix Deutschmann